INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
RIA Rheumatologie Immunologie Allergologie

Universitätsklinik für Rheumatologie, Immunologie und Allergologie
Direktor und Chefarzt:
Prof. Dr. med. Peter M. Villiger
Leiter und Leitender Arzt Allergologie:
Prof. Dr. med. Arthur Helbling

Immunschwäche, wann suchen, wie behandeln

Zusammenfassung des Referats vom 23.01.2020 (Lukas Jörg)

Wann abklären - Warnzeichen

2 oder mehr Infekte im Ohrbereich innerhalb eines Jahres
Mehr als 2 Sinusitiden innerhalb eines Jahres ohne spezifischen Auslöser (Allergie, anatomisch)
Eine Pneumonie pro Jahr über ein Jahr hinaus
Chronische Diarrhoe mit Gewichtsverlust
Rezidivierende virale Infekte (mehr als 4 pro Jahr)
Mehrfache Behandlung mit Antibiotika pro Jahr aufgrund von (Atemwegs-)Infekten
Rezidivierende Abszesse der Haut oder von Organen
Anhaltender oder rezidivierender Soor oder Pilzinfekt auf der Haut oder anderswo
Infektion mit normalerweise harmlosen Tuberkulose-ähnlichen Bakterien
Positive Familienanamnese für Immundefizienz

Ergänzende Anamnese: Hinweise für Autoimmunität, hämatologische Krankheiten, Neoplasien

Medikamentenanamnese: medikamentöse Ursache? (D-Penizillamin, Sulfasalazin, Chloroquin, Carbamazepin, MTX, Glukokortikoide, Captopril, Anti-CD20-Antikörper)

Initiale Abklärungsschritte:
Atopie-Screening (z.B. mit Hauttestung)

Spirometrie

Labor: Blutbild mit Differenzierung, CRP, Serumimmunglobuline (IgA,IgE,IgG,IgM) inklusive IgG Subklassen, allenfalls spezifische IgG Titer gegen Pneumokokken Polysaccharid (Impfanamnese)

Behandlungsansätze bei Antikörpermangelsyndrom
Impfungen: Impfung z.B. Prevenar-13 Konjugat sowie Impftiterkontrolle nach 6-8 Wochen
Immunglobulin-Substitution intravenös oder subkutan

- Dosierung 0,2 – 0,6 g kg KG
- Ziel: Infektfrei
- Zieldosis ≥ 7,0 g/l ;
- regelmässig (alle 4 Wochen, subkutan alle 7-14 Tage)

Literatur

Recher M. Primäre Immundefizienz – wenn wir unsere Gene sind. Swiss Med Forum. 2019;19(0102):5-7
Cantoni N, Recher M. Primary and secondary immunodeficiencies. Therapeutische Umschau. Revue therapeutique. Jan 2014;71(1):31–43.